

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 19  
  
**Rubrik:** Kleine Welt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Kleine Welt

## Wie Peterli, das kranke Reh, zahm und glücklich wurde



1. So lag Peterli an einem kühlen Frühlingsabend im Gebüsch meines Gartens: mit einem gebrochenen Beinchen, elend und krank; aber immer noch neugierig äugend und schnuppernd...



2. Mit viel Freude nahmen wir das reizende Geschöpflein auf und pflegten es so gut wir konnten; das gebrochene Bein heilte schnell, Peterli wuchs und wuchs und konnte gar nicht genug Milch kriegen



3. Bald kannte es uns alle und wurde zärtlich und lieb, wie ein Kind mit seiner Mutter



4. Hier sieht ihr Peterli ganz gesund, zahm und glücklich auf der Freitreppe «seines» Hauses; es ist nun kein Kind mehr, sondern ein junger Herr. Seine mutterlose unglückliche Jugend ist längst vergessen!

### Aus meiner Witzkiste:

Ein Oesterreicher, der zum erstenmal den Rhein sieht, fragt einen Vorübergehenden: «Können Sie mir sagen, was das für ein Wasser ist?»  
«Das ist der Rhein!» antwortete der Gefragte.  
«Schau, schau!» sagte der Oesterreicher. «Bei uns nennt man das die Donau!»

Neulich hängte ein Freund von mir, der ein großes Lebensmittelgeschäft hat, eine Tafel aus, auf der stand: Ich suche für mein Geschäft einen flinken, aufgeweckten Laufjungen. Am Nachmittag kam ein kleines Kerlchen zu ihm mit der Tafel unter dem Arm. «Nanu, was ist denn los?» fragte mein Freund. «Warum hast du denn die Tafel abgenommen?» — «Weil ich der Junge bin, den Sie brauchen! Da hat es doch keinen Zweck, wenn die Tafel noch länger draußen hängt!» erwiderte der Junge keck.

Auf dem Dach eines Bauernhauses hatte sich ein entflogener Papagei niedergelassen. Kaum hatte der Bauer den seltsamen Vogel gesehen, als er eine Leiter holte und vorsichtig hinaufkletterte. Der Papagei rührte sich nicht, sah den Bauer aus seinen blanken Augen nur unverwandt an, riß plötzlich den Schnabel auf und krächzte: «Was willst du?» Der Bauer fiel vor Schreck fast von der Leiter. Hurtig zog er die Mütze vom Kopf und stotterte: «Ach... entschuldigen Sie, ich dachte, Sie sind ein Vogell!» und rutschte wieder die Leitersprossen hinunter.

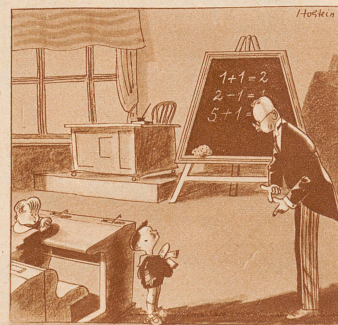
## Kinder! Eiersucher!

So viele Eier! So viele richtige, gute, frische Eier habt ihr mir geschickt! Ich war ganz erstaunt über eure Findigkeit. Allerdings waren auch nicht wenige faule Eier darunter, die ich sorgfältig auf die Seite gelegt habe. Alles Nähere sowie die Namen der glücklichen Gewinner erfahrt ihr

*in der nächsten Nummer!*

### Der praktische Ruedi:

Lehrer: Wenn deine Mutter fünf Kinder hat und nur vier Äpfel, was macht sie dann?  
Ruedi: Oepfelmues, Herr Lehrer!







MD

*Lindt* **Chocolade**

Rassig, braun und süß und fein  
wie dies kleine Negerlein

Zum Anbeißen



*Der genussfindige  
Raucher bevorzugt*

**CIGARES**

**HAVANES**

**Admiral**

**MARKE**

**SCHMETTERLING**

**(Fr1-)**

**RÜESCH, KUNZ & CIE.**

vorm. R. Sommerhalder \* Burg b. Menziken

## Vor Tanz und Sport: Härchen fort!

Wenn Sie sich ungezwungen unter Ihren Mitmenschen bewegen wollen, müssen Sie vor allen Dingen auf Entfernung der überflüssigen Härchen an Armen und Beinen, in den Achselhöhlen, im Gesicht und im Nacken bedacht sein. "DULMIN" Enthaarungs-crème, die Königin der Enthaarungs-Crèmes besorgt dies schnell u. schmerzlos. "DULMIN" ist weiß, geschmeidig, bequem in der Anwendung und unschädlich.



**DULMIN**  
**Enthaarungs-Crème**

Vertretung u. Niederlage für die Schweiz:  
Frédéric Meyrin, Zürich, Dianastrasse 10



DR. M. ALBERSHEIM, FRANKFURT A. M. - PARIS - LONDON -

## Dieses Leckermäulchen

hat es sofort erraten, daß es eine feine Paidolspeise gibt. Da wacht der Appetit auf, das Gesichtlein strahlt - der sichtbarste Beweis für die Mutter, daß sie mit Paidol das Richtige getroffen hat. Es ist leicht verdaulich, schmeckt vortrefflich und verleidet nicht, da es auf verschiedene Art bereitet werden kann. Das Paidolkochbüchlein gibt Anleitung hiezu. Lassen Sie sich diesen Ratgeber auch kommen, Sie bereuen es nicht.

**Paidol**

für kleine Feinschmecker!

Ein Rezeptheft gratis gegen Einsendung dieses Coupons Nr. 103 an  
DÜTSCHLER & CO., ST. GALLEN

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

